

Disziplinprobleme berufsbildende Schulen?

Beitrag von „s3g4“ vom 24. April 2021 14:50

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Die Ausbildung an BBS geht - zumindest bei uns - durchaus in die Richtung didaktisches Feuerwerk, und das nicht erst seit gestern.

Ich arbeite seit zehn Jahren an der BBS und in meinem Kollegium gibt's alles: den feingeistigen Intellektuellen, den innovativen Junglehrer mit den neuesten didaktischen Werkzeugen im Gepäck, den robusten Fachpraktiker, der Stifte wie Fremdkörper hält, die alte Dame, die nicht so recht weiß, wie man einen Computer anschaltet, ... Ist das in den allgemeinbildenden Schulen anders?

Ich habe ja nicht gesagt, dass es keine Didaktik braucht an beruflichen Schulen. Die verpufft aber, wenn man mit seiner Art die Lerngruppen gegen sich hat. Jeden erreicht man nicht, aber in meiner Erinnerung wurde nur ein kleiner Teil meiner Klasse in der Sek 1. erreicht. Wie gesagt ich war sehr froh, als ich dort weg konnte und konnte mir danach überhaupt nicht vorstellen in meinem Leben irgendwas mit Schule am Hut zu haben.

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Und unsere Schüler müssen wir nun auch nicht glorifizieren. Bei uns an der BBS geht's schon manchmal ziemlich ab. Ich liebe das und arbeite gerne mit genau solchen SuS - aber für Zartbesaitete ist das nichts. Und Lehrer*innen, die ihr fachliches Wissen mit braven SuS teilen wollen, werden sich bei uns mit großer Wahrscheinlichkeit nicht wohlfühlen (zumindest nicht bei den Granaten in den unteren Vollzeitbildungsgängen).

Das habe ich auch nicht. Das ist ja eh eine Typfrage. Ich kommen mir älteren bzw. erwachsenen Lerngruppen einfach besser klar.